

A photograph of a family of three walking away on a dirt path at sunset. The mother is on the left, wearing a striped shirt and dark pants. The father is on the right, wearing a dark polo shirt and jeans. A young child in a white dress is walking between them, holding hands with both parents. The background shows a field of tall grass and trees under a warm, golden sky.

# Hallo liebe Familien in Weisweil und drumherum

Die Krisensituation in unserem Land aufgrund der „Corona-Pandemie“ ist herausfordernd & schwierig, anstrengend & voller Fragen für uns Familien. Deshalb wollen wir euch einladen, miteinander verbunden zu bleiben, trotz sozialer Distanz und einander Hoffnung zu schenken. **Alles ist abgesagt - Hoffnung ist angesagt.**

## Kinderkirche für zuhause

Wir wollen euch einladen, euren etwas abnormalen Alltag hoffnungsvoll zu gestalten, indem wir Euch Kinderkirche für zuhause anbieten. Wir hoffen, dass wir so unseren Kindern und auch uns Freude und Geborgenheit vermitteln können.

Am ersten Sonntag im Monat senden wir euch eine Idee für die Gestaltung einer Gottesdienstzeit am Sonntag.

## Gebet

### Morgengebet

„Guten Morgen“ sag ich froh!  
Lieber Gott, ich dank dir so,  
dass ein neuer Tag beginnt  
und ich weiß: Ich bin dein Kind

Beschütze mich an diesem Tag,  
dass mir kein Leid geschehen mag,  
und hilf´ mir, so zu leben heut,  
damit es mich und dich erfreut.

Amen

## Geschichte

### Königin Ester

Esther lebte nun schon seit vielen Tagen im Schloss des Königs. Sie wurde von allen geachtet, ihre Dienerinnen verehrten sie und auch der König ließ sie spüren, wie sehr er sie liebte. Esther war nicht nur schön, sie war auch bescheiden und klug.

Mardochai, ihr Onkel, arbeitete ganz in der Nähe des Tores als Beamter des Königs. So konnte er jeden Tag in Erfahrung bringen, wie es der Königin erging.

Bei seiner Arbeit fielen ihm eines Tages zwei Männer auf, auch Beamte des Königs. Er hörte, wie sie über König Xerxes schimpften und sogar einen Plan ausdachten, wie sie dem König Böses antun könnten.

Was sollte Mardochai jetzt tun. Vielleicht hatte er sich getäuscht und etwas falsch verstanden von dem, was die beiden Männer besprochen hatten. Aber wenn er doch richtig gehört hatte, was konnte er tun. Niemand durfte einfach zum König, nur wenn der König ihn zu sich rief.

Mardochai beschloss, die Nachricht an Königin Esther zu schicken. Diese gab die Botschaft gleich an die Palastwache weiter. Als man nachforschte, stellte sich heraus, dass die beiden Männer dem König wirklich sehr Böses antun wollten. Sie wurden gefangen genommen und hart bestraft. Dann wurde alles in die Bücher des Königs aufgeschrieben.

König Xerxes hatte einen Beamten, HamAn, der wurde sein Ratgeber. HamAn war ein gebildeter, stolzer Mann. Alle Menschen im Palast verbeugten sich tief wenn er vorbeikam. Nur Mardochai tat das nicht. Darüber ärgerte sich HamAn sehr. Er forschte nach, wer dieser Mann sei. Als er erfuhr, dass Mardochai ein Jude sei und dass sich die Juden nur vor ihrem Gott verbeugen, begann er, alle Juden zu hassen.

Er versuchte auch den König gegen die Juden aufzuhetzen. Er tat so, als würden die Juden nur Böses tun und dem König schaden. Da erließ der König ein Gesetz, dass an einem bestimmten Tag alle Juden im ganzen Reich umgebracht werden und dass man ihnen alles wegnehmen durfte. Dieses Gesetz wurde überall im Land verkündet. Die jüdischen Familien entsetzten sich sehr und weinten und klagten, dass der König so ein schreckliches Gesetz erlassen hatte.

Als Mardochai davon hörte, wurde er sehr besorgt. Er ging zur Königin Esther und erzählte ihr von diesem schrecklichen Plan von HamAn. „Vielleicht hat Gott dich deshalb Königin werden lassen, damit du sein Volk retten kannst“ sagte er Esther überlegte.

Niemand durfte ohne Einladung zum König. Wer trotzdem zu ihm ging, konnte sogar sein Leben verlieren. Nur wenn der König mit seinem Zepter auf den Eintretenden zeigte, bedeutete das, dass der König gnädig war. Esther sagte zu Mardochai: „Ich werde zum König gehen und für mein Volk bitten, auch wenn es mein Leben kostet.“

Esther ging zurück in ihre Zimmer und betete drei Tage lang. Sie bat Gott um seinen Beistand, um Mut und um die rechten Worte.

Esther wusste: Ganz egal, was passiert, Gott ist bei mir. Er gibt mir Mut. Er wird das Richtige tun. Auf Gott kann ich mich verlassen.





## Die besten Wünsche für Euch



Freude - habt sie nicht nur heute.

Frieden - sei Euer steter Gehilfe, um zu lieben.

Kraft - damit Euch keine Unruhe schafft.

Mut - zur Konsequenz, die nicht nur Euch gut tut.

Geduld - verzeiht und lasst Euch auch verzeihen alle Schuld.

Güte - habt ein barmherziges Gemüte.

Demut - bewahre Euch unbedingt vor Hochmut.

Gelassenheit - die Euch innere Freiheit verleiht.

Zuversicht - die Ihr deutlicher erlebt im göttlichen Licht.

Weisheit - zeigt sie an Euren Entscheidungen zur rechten Zeit.

Verständnis - übt zu Jedem ein ehrliches Verhältnis.

Ausdauer - sie macht Euch nicht so schnell sauer.

Glaube - lasst Jesus Christus wohnen in Eurem Hause.

Liebe - sie erfülle Euer Leben und bringe segensreiche Triebe.

Hoffnung - behaltet Gottes Zusagen aktiv in Erinnerung.



## Aktion

### Minigewächshaus – Zum Basteln für die Kinderstunde, als Deko oder Mitbringsel.

#### Sie brauchen:

Ein Einmachglas oder großes Schraubglas, buntes Papier oder Pappe, Schere und Kleber, etwas Erde, kleine Stecklinge oder Samen.

#### So wird es gemacht:

Bekleben Sie das Glas außen nach Ihrem Geschmack mit bunten Blumen, Gräsern, Schilf, Schmetterlingen, Ranken, Zäunen etc. Der Deckel wird mit einer Sonne, Wolken und dem Bibelvers:

„Die Gott lieben...“ verziert. Nun etwas Erde einfüllen, kleine Ableger oder Samen einstecken und mäßig angießen. Das Glas dann verschließen. Ab jetzt muss der kleine Mikrokosmos fast nicht mehr gegossen werden.

Die Gott lieben,  
sind wie die Sonne,  
die aufgeht  
in ihrer Macht.

*Richter 5,31*



## Lied

### „Danke für diesen guten Morgen“



The image shows two staves of musical notation in G major and 4/4 time. The first staff contains the melody for the first line of lyrics: '1. Dan - ke für die - sen gu - ten Mor - gen, dan - ke für je - den neu - en Tag.' The second staff contains the melody for the second line of lyrics: 'Dan - ke, dass ich all mei - ne Sor - gen auf dich wer - fen mag.'

Danke für diesen guten Morgen,  
Danke für jeden neuen Tag.  
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.

Danke für alle guten Freunde,  
Danke, oh Herr, für jedermann.  
Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.

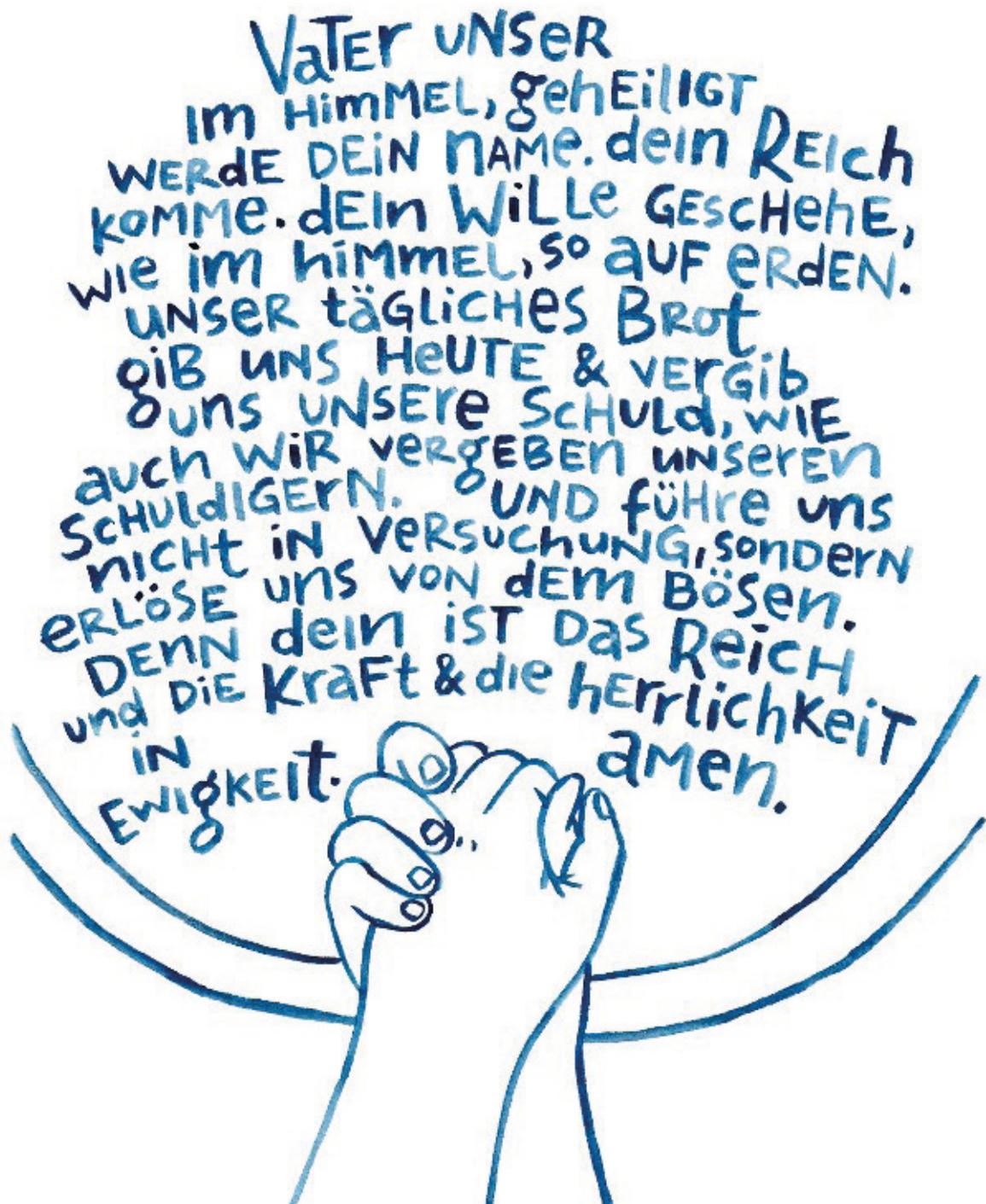
Danke für meine Arbeitsstelle,  
Danke für jedes kleine Glück.  
Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik.

Danke für manche Traurigkeiten,  
Danke für jedes gute Wort.  
Danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.

Danke, dass ich dein Wort verstehe,  
Danke, dass deinen Geist du gibst.  
Danke, dass in der Fern und Nähe du die Menschen liebst.

Danke, dein Heil kennt keine Schranken,  
Danke, ich halt mich fest daran.  
Danke, ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann.

<https://youtu.be/XXNMMWswgbc>



## Segen

Du hast die Augen mir geschenkt  
für deine schöne Welt.  
Ich kann all deine Wunder sehn  
in Wiese, Wald und Feld.

Du hast die Stimme mir geschenkt  
für deine schöne Welt.  
Ich lache, jauchze, rufe laut  
Und sing, wenn ´s mir gefällt.

Du hast die Glieder mir geschenkt  
für deine schöne Welt.  
Ich lauf und spring den ganzen Tag  
Und spiel, wie ´s mir gefällt.

Du hast mir auch ein Herz geschenkt,  
das pocht und schlägt in mir.  
Für deine schöne, weite Welt,  
mein Gott, ich danke dir.

Amen